

2016-ERÜHLINGS-GLEISBAU_AUCH_IM_ÖSTLICHEN_LÜBECKER_UMLAND

Das Frühjahr 2016 brachte nicht nur dem nördlichen Umland der Hansestadt Lübeck umfangreiche Gleisbauarbeiten mit längerer Streckensperrung, sondern auch derartige Arbeiten in ihrer direkten mecklenburgischen Nachbarschaft. Dieses genau im Verlauf der Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen, die deswegen vom 5. bis zum 20. April 2016 in ihrem Streckenabschnitt Lübeck-Grevesmühlen völlig gesperrt war. Während dieser Zeit waren alle Fahrten der RE-Züge dieser Bahnlinie, die zugleich deren einzigen planmäßigen Zugverkehr bilden, im genannten Abschnitt auf Straßenbusse im Schienenersatzverkehr (SEV) verlagert.

Im Verlauf der o. a. Bauarbeiten wurden Weichenerneuerungen in dem zur Strecke Lübeck-Bad Kleinen gehörenden Bahnhof Grieben durchgeführt. Gleichzeitig Gleisbauarbeiten von diesem Bahnhof aus in östlicher Richtung bis kurz vor Grevesmühlen - genau bis zur Grenze der zur DB Netz AG gehörenden Niederlassung Lübeck, die für die Streckenunterhaltung der Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen von Lübeck bis zum genannten genannten Netzniederlassungs-Grenzpunkt westlich von Grevesmühlen zuständig ist.

Außerdem ließ die o. a. Netz-Niederlassung im Verlauf der Strecke Lübeck-Bad Kleinen während des Zeitraumes 5.-20.4.2016 eine Gleiserneuerung zwischen Schönberg/Meckl. und Menzendorf durchführen. Ein Basislager für die beschriebenen Bauarbeiten zwischen Lübeck und Grevesmühlen waren im genannten Zeitraum im Bhf. von Grevesmühlen eingerichtet worden, wo z. B. Schotter gelagert wurde. Für die Beförderung und Bewegung der Bau- und Arbeitszüge, die für diese Bauarbeiten zum Einsatz kamen, wurden Diesellokomotiven der Firmen BBL u. WFL verwendet, wobei BBL ehem. DB-215 u. WFL ehem. DR-231/131 einsetzte. Gleisbaumaschinen stellte die Firma Wiebe zur Verfügung.

Die Bau- und Arbeitszüge erreichten die jüngsten Baustellen im Verlauf der Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen meist von Bad Kleinen aus über Grevesmühlen, teilweise aber auch von Lübeck über Herrnburg. Gelegentlich mußten diese Züge aber auch von Bad Kleinen aus über Schwerin, Hagenow Land, Büchen und Ratzeburg und/oder umgekehrt nach/von Lübeck rollen, um die Baustellenbereiche der Strecke Lübeck-Bad Kleinen zu erreichen.

Für den begleitenden SEV als Ersatz der baustellenbedingt über zwei Wochen lang zwischen Lübeck und Grevesmühlen sowie umgek. ausfallenden RE-Züge gab es zwei Buslinien. Eine, die direkt von Lübeck nach Grevesmühlen und umgek. ohne Zwischenhalte führte und eine zweite, deren SEV-Busse auch die Unterwegsbahnhöfe Herrnburg, Lüdersdorf und Schönberg im Verlauf des genannten Streckenabschnittes bedienten. Die Busse auf den beiden SEV-Linien von Lübeck nach Grevesmühlen und umgekehrt wurden zum überwiegenden Teil von folgenden Unternehmen zur Verfügung gestellt: Flaegel (Gadebusch), Bus & Reisen (Schwerin) u. Mecklenburger Verkehrsbetriebe (Dorf Mecklenburg).

Die meisten Fahrzeuge für den Betrieb der beiden o. a. SEV-Buslinien kamen von der Firma Flaegel, die hierfür auch Wagen des Linienbus-Typs einsetzte, wie sie sie auch viel für die zahlreichen Auftragsfahrten der Firma NahBus GmbH (ehem. Grevesmühlener Busbetriebe/GBB) verwendet. In dem vom 5. bis zum 20. April 2016 durchgeführten SEV zwischen Lübeck und Grevesmühlen waren aber auch nicht wenige Reisebusse aller o. a. Busunternehmen anzutreffen. Zubringerfahrten auf der Straße zu und von den beiden Linien dieses SEV's gab es im genannten Zeitraum auch von Grieben aus nach Grevesmühlen und umgekehrt sowie vom Lübecker Bahn-Haltepunkt St. Jürgen aus nach Herrnburg und umgekehrt. Kein SEV wurde zwischen Lübeck Hbf und Lübeck St. Jürgen angeboten. In diesem Abschnitt mußte in der angegebenen Sperrzeit auf die Linienbusse vom Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) ausgewichen werden, dessen Linie 9 in der Nähe des Bahnhaltopunktes Lübeck St. Jürgen eine Haltestelle besitzt.

Durch die jüngsten Gleis- und Weichenerneuerungen im Verlauf der Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen verfügt diese Strecke weitgehend über einen aktuellen und neuzeitlichen Benutzungsstandard, der allerdings im Bereich des Teilstückes Menzendorf-Grieben auch weiterhin fehlt. Einziger aktueller Zugverkehr der o. a. Bahnlinie ist wie schon erwähnt der RE-Zugverkehr dieser Bahnlinie mit immerhin stündlichen Triebwagenfahrten in beiden Richtungen, für die fabrikneue 623-Triebwagen eingesetzt werden. Hinzu kommen gelegentliche Umleitungsfahrten und die sporadische, aber nicht so oft vorkommende Nutzung durch Sonder-Güterzüge sowie Bauzug-Überführungen und manchmal stattfindende Lokleerfahrten. Die außerhalb des Plan-RE-Verkehrs auf der Strecke Lübeck-Bad Kleinen zu registrierenden Zug- und Fahrzeugbewegungen bilden aber sämtlich Sonderleistungen, zu denen auch hin und wieder mal wenige Sonder-Reisezüge gehören.

Ein weiterer Ausbau der Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen, wie er bereits einmal am Anfang der 1990er Jahre in ihrer 'Boomzeit' erhofft und gewünscht wurde, rückt aber momentan immer mehr in den Bereich der Wahrscheinlichkeit und Wirklichkeit. Dieses im Zusammenhang mit der Schaffung der festen Fehmarnbelt-Querung, die viele neue Zugverbindungen nach/von Skandinavien über die Vogelfluglinie bringen wird. Um die hierfür notwendigen Entlastungs- und Ausweichwege insbesondere für den Güterzugverkehr zu schaffen (unter anderem zur Umgehung von Hamburg) wird der obige Ausbau unausbleiblich sein. Für ihn soll die Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen durchgehend ein zweites Gleis erhalten und auch für elektrischen Fahrbetrieb ausgerüstet werden.

Für die im April 2016 auf der Strecke Lübeck - Bad Kleinen durchgeführten Gleisbauarbeiten brachte die zur Firma Wedler Franz Logistik (WFL) gehörende ehem. Reichsbahn-Diesellok 231 012 Gleisbaumaschinen zu den zwischen Grevesmühlen u. Lübeck liegenden Bereichen dieser Arbeiten. Im Verlauf dieser Überführungsfahrt mußte die genannte WFL-Lok in dem direkt am Schweriner See gelegenen Bahnhof von Bad Kleinen einen Lokumlauf durchführen.

Fotos:
Jürgen Bühring.



Ebenfalls waren mit dem Gleisbaumaschinen-Zug im Bhf. von Bad Kleinen Rangierbewegungen notwendig. Um die beiden räumlich getrennten Baustellenbereiche des Streckenabschnittes Grevesmühlen - Lübeck zu erreichen, waren auch Fahrten derartiger Züge von Bad Kleinen über Schwerin, Hagenow Land, Büchen und Ratzeburg nach Lübeck und umgekehrt erforderlich.

Fotos:
Jürgen Bühring.



Im unmittelbaren Bereich der beiden Gleisbaustellen zwischen Lübeck u. Grevesmühlen wurde der hierfür eingesetzte Umbauzug von einer Diesellok der Firma BBL Logistik GmbH (BBL) bewegt, bei der es sich um eine ehem. DB-Maschine der Baureihe 215 handelt. Die neben stehenden Bilder zeigen diese Lok mit dem o. a. Umbauzug in der Nähe vom östl. Bereich der beiden erwähnten Baustellen. Dieser Bereich erstreckte sich vom Bhf. Grieben bis kurz vor Grevesmühlen. Nicht sehr weit vom dortigen Bhf. entfernt benutzte der Umbauzug mit seiner 215-Lok auch eine von beiden Brücken, mit denen 1992 der Ausbau der Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen begann. Wie auch die jüngsten Bauarbeiten zeigten, ist er immer noch nicht abgeschlossen. Auch nicht nach Beendigung dieser Arbeiten.

Fotos:
Jürgen Bühring.



Der bei den Gleisbauarbeitern in Grieben und östlich vom Bhf. dieser kleinen Ortschaft angefallene Alt-Schotter wurde im Umbauzug von der 215-Lok der Firma BBL in den nahen Bhf. von Grevesmühlen (Gvm) geschleppt und an dessen Westrand entladen. Hier holten sofort Lastkraftwagen die Altschottermengen ab und transportierten sie aus Gvm ab. Eine Lkw-Beladung mit dem Alt-Schotter am unmittelbaren Baustellenbereich konnte nicht erfolgen, weil hier Wege u. Zufahrten fehlten, auf denen d. Lkw diesen Bereich direkt erreichen konnten. Auf d. neben stehenden Bildern ist im Hintergrund auch der hist. Wasserturm des Bahnhofes in Gvm zu sehen sowie das in Renovierung befindl. Empfangsgebäude dieses Bahnhofes. Der war während der o.a. Arbeiten der westl. Endpkt. bzw. Anfangspkt. für alle RE-Züge der baustellenbedingt unterbrochenen Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen. Dadurch beschränkte sich die Fahrt für alle Kurse dieser Züge und die für sie eingesetzten 623-Triebwagen auf das kurze Teilstück Bad Kleinen-Grevesmühlen. Zwischen Gvm u. Lübeck sowie umgek. pendelten Straßenbusse im Schieneners.-Verkehr (SEV). Im Bhf. von Gvm stand zur Altschotter-Umladung von der Bahn auf Lkw nur eines von zwei hier insges. betriebsfähig verbliebenen Gleisen zur Verfügung. Gütergleise aus vergangenen Zeiten sind im Gvm.-Bhf. allenfalls nur noch als Torso vorhanden u. nicht mehr benutzbar, wie es auch die Fotos deutl. machen.

Fotos:
Jürgen Bühring.



Neu-Schotter für die jüngsten Gleisbauarbeiten im Verlauf der Strecke Lübeck - Bad Kleinen wurde auf der Schiene angeliefert, wobei vor den entsprechenden Transportzügen auch die WFL-Lok 231 014 zum Einsatz kam, d. auf den neben stehenden Bildern mit einem derartigen Zug im Bhf. von Bad Kleinen aus Richtung Schwerin eintrifft. Hier tätigte die o. a. ehem. Reichsbahn-Maschine einen Lokumlauf, um den abgebildeten Schotter-Transportzug anschließend über Grevesmühlen weiter bis zur östlichen der beiden zu den genannten Arbeiten gehörenden Baustellen zu bringen.

Fotos:
Jürgen Bühring.



Die entleerten
Schotterwagen
brachte die
WFL-Lok
231 014 auch
zurück nach
Bad Kleinen
und brummt
mit ihnen von
hier aus nach
Fahrtrichtg.-
Wechsel weiter
in Richtg.
Schwerin.



Schwellen für d.
jüngsten Gleis-
erneuerungen im
Verlauf der Bahn-
linie Lübeck -
Bad Kleinen
wurden auch nach
Lübeck transpor-
tiert und von
hier aus zur Bau-
stelle der o. a.
Erneuerungsarbei-
ten gebracht.
Am 16.4.2016
erreichte ein
derartiger
Schwellen-
transportzug
im Schlepp d.
WFL-Diesellok
231 012 den
Lübecker Hgbf,
wo dieser Zug
auf dem unteren
Bild zu sehen
ist.



Fotos:
Oben + Mitte =
Jürgen Bühring.
Unten =
Rolf G. Schulz.

Für den Schienen-
 ersatzverkehr
 (SEV) zwischen
 Lübeck und
 Grevesmühlen
 sowie umgek.
 sorgten während
 der jüngsten
 Bauarbeiten im
 Verlauf der
 Bahnlinie
 Lübeck-Bad
 Kleinen
 Busse versch.
 mecklenburgi-
 scher Unter-
 nehmen -
 unter anderem
 auch Fahrzeuge
 der Unterneh-
 men Flaegel
 (Gadebusch)
 und Bus &
 Reisen
 (Schwerin),
 wie auf den
 neben stehen-
 den Bildern
 zu sehen.
 Oben verläßt
 gerade ein
 Linienbus-
 Fahrzeug d.
 Fa. Flaegel
 (im linken
 Bildteil) d.
 Lübecker ZOB
 zur Direkt-
 fahrt nach
 Gvm, während
 ein Reisebus
 von 'Bus &
 Reisen' auf
 d. Tour nach
 Gvm mit der Be-
 dieng. der
 Zwischensta-
 tionen wartet.

Auch die Fa.
 Flaegel setz-
 te für den o.
 a. SEV Reise-
 busse ein.

Fotos:
 Michael Hecht.



Die meisten Busse für den SEV von Lübeck nach Grevesmühlen und umgekehrt im April 2016 waren Fahrzeuge der Gadebuscher Firma Flaegel. Es kamen aber auch Busse des Unternehmens 'Mecklenburger Verkehrsbetriebe' aus Dorf Mecklenburg kamen für den o.a. SEV zum Einsatz, hier auf dem Lübecker ZOB zu sehen.

Fotos:
Michael Hecht.

